

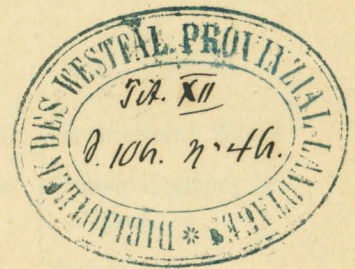
Verhandlungen

des

im Jahre 1897 abgehaltenen

38sten

Westfälischen Provinzial-Landtages.



Münster.

Buchdruckerei von Johannes Bredt.

1897.

Drucksache Nr. 1.

38. Westfälischer Provinzial-Landtag.
1897.

Bericht

über die

Ergebnisse der Provinzial-Verwaltung

im Etatsjahre 1895/96,

erstattet von dem

Provinzial-Ausschusse an den 38. Westfälischen Provinzial-Landtag.

Münster i. W.

Buchdruckerei von Johannes Bredt.

XIV. Sonstige Verwaltungszweige.

1. Provinzial-Denkmal.

A. Steindenkmal zu Herdenke.

Zur Regulirung des durch die Fläche des eingestellten Steinbruchs vergrößerten Denkmalsplatzes wurde eine Summe von 300 *M.* bewilligt.

Für den Betrieb der Wirthschaft und für die Einnahme vom Besteigen des Thurmes wird der bisherige Pächter Wimmeroth auch für das Jahr 1896/97 den Betrag von 30 *M.* entrichten.

Die Unterhaltungskosten waren mit 900 *M.* veranschlagt. Es wurden 249,56 *M.* von dieser Summe erpart.

B. Vinke-Denkmal zu Hohensyburg.

Die Einnahmen aus dem Besteigen des Thurmes betragen im I. Halbjahr 948,50 *M.* im II. Halbjahr 12,50 *M.*, zusammen 961 *M.*

Von der für die Unterhaltung des Denkmals vorgesehenen Summe von 1900 *M.* sind 645,08 *M.* nicht zur Ausgabe gelangt.

C. Kaiser Wilhelm Provinzial-Denkmal in der Porta-Vesfalica.

Im Sommer und Herbst 1895 wurden bei dem Baldachin die Ueberwölbungen der sechs Pfeiler, das Hauptgesims und die Zwerggalerie vollendet und das Regeldach begonnen. An der Südseite wurden die Treppenwangenmauern, das Löwenpostament und die zinnenartige Eckthurmbausbildung fertiggestellt, oberhalb der Inschriftfläche bezw. der Treppenaufgänge wurden der Plattenfries, die Abdeckung desselben und die vier Pfeilerköpfe vollendet. Die Arbeiten an der unteren großen Ringterrasse wurden in den Erd- und Mauerarbeiten entsprechend der Gewinnung des Felsmaterials thunlichst gefördert. Der milde Winter 1895/96 gestattete die ununterbrochene Fortführung der Steinmearbeiten und eines Theiles der Erdarbeiten. Auch gelang es, die sehr umfangreichen Rüstungen am Baldachinbau so weit herzustellen, daß die Mauerarbeiten am Regeldache bereits im März 1896 wieder aufgenommen werden konnten, überhaupt Ende März 1896 alle Arbeitsstellen voll besetzt waren.

Inzwischen ist der Denkmalsbau vollständig vollendet und die Kaiser-Statue zur Aufstellung gelangt.

Am 18. Oktober 1896 hat sodann in Allerhöchster Gegenwart Ihrer Majestäten des Kaisers und Königs Wilhelm II. und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta Victoria die Einweihung des Denkmals stattgefunden.